

*Liebe Handwerkerinnen und liebe interessierte Frauen,*

**das Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen wünscht Ihnen ein glückliches und erfolgreiches 2012!**

**In dieser Ausgabe:**

**Veranstaltungen und Termine des Kompetenzzentrums für Handwerkerinnen und seiner Kooperationspartnerinnen:**

- **Unbedingt schon vormerken: Neujahrsempfang des Handwerkerinnenkompetenzzentrums am 21. Februar 2012**
- **Beratungsangebot und Beratungszeiten des Kompetenzzentrums für Handwerkerinnen**
- **Inpäd Berlin e.V. : Bewerbungstraining am 17. Januar 2012**
- **Inpäd. e.V.: „ Auf den Punkt gebracht – Vorstellungsgespräche“ am 18. Januar 2012**

**Weitere Termine und Veranstaltungen:**

- **Gründerinnenzentrale: Themenabend „Netzwerken“ am Mittwoch, 25. Januar 2012, 18 bis 20 Uhr und Auftaktveranstaltung „Im Team zum unternehmerischen Erfolg“ am Montag, 13. Februar 2012 von 15 bis 20 Uhr**
- **Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH): Termine und Themen Januar und Februar 2012**
- **Qualifizierungsangebot: STARKE FRAUEN – STARKE FIRMEN ab 24. Januar 2012**
- **Lange Nacht der Museen am 28. Januar 2012**

**Gut zu wissen: Interessantes und Hilfreiches**

- **Das bringt 2012: Zusammenfassung der Änderungen im Arbeits-, Sozial-, Steuer- und Verbraucherrecht**
- **Änderungen beim Gründungszuschuss**
- **Fishbowl Diskussion: Erster Gleichstellungsbericht: Fortschritt für die Schublade?**
- **Überparteiliches Frauenbündnis fordert „ganz Deutschland“ zur Unterzeichnung der Berliner Erklärung auf**
- **Mein Haus, meine Tankstelle! - Effizienzhaus Plus mit Elektromobilität**
- **Deutsche Rentenversicherung: Vorträge und Seminare im Januar 2012**
- **Goldschmuck der ORONDA Goldschmiede Berlin wird im neuen Magazin "AVIVE - nachhaltig weiblich" in präsentiert.**

**Für Handwerkerinnen**

- **Verordnungen für drei Mindestlöhne in den Branchen Zeitarbeit, Gebäudereinigung und Dachdecker/innenhandwerk**
- **Arbeitslosenversicherung für Selbständige**
- **Förderung für Rußpartikelfilter**
- **BMWi: Praxishandbuch IT- und Informationssicherheit veröffentlicht**
- **BAUTECH Berlin**

**Veranstaltungen des Kompetenzzentrums für Handwerkerinnen und seiner Kooperationspartnerinnen:**

**Unbedingt schon vormerken:**

Unser diesjähriger **Neujahrsempfang** findet am **21. Februar 2012 ab 18.30 Uhr**  
**Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen**  
beim **bftw – Unternehmen für Bildung,**  
Frankfurter Allee 77 (5.OG), 10247 Berlin

**statt.**

**Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.**

**Weitere Informationen und Anmeldung unter: 030-4202543-30/31**

### **Beratungen des Kompetenzzentrums für Handwerkerinnen**

Wir **beraten** Frauen, die sich in den gewerblich-technischen Branchen des Handwerks beruflich (um)orientieren, qualifizieren, weiterbilden oder neue berufliche Wege gehen wollen

Wir **unterstützen** selbstständige Frauen auch bei Fragen zu betrieblichen Managementprozessen.

Unsere Beratungen sind vertraulich und kostenlos.

#### **Beratungszeiten:**

Montag – Freitag von 9.30 Uhr - 16.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Tel: 030-420 2543-31/30

Ort: Frankfurter Allee 77

10247 Berlin

Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S 41/42 (Ring), S 8, S 85 bis Frankfurter Allee

U-Bahn (U5) bis Samariterstraße

---

#### **Inpäd. e.V.: Bewerbungstraining am 17. Jan. 2012 (max 6 TN), 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr**

Der Workshop richtet sich an Frauen, die mit professioneller Unterstützung Ihre Bewerbungsunterlagen optimieren möchten.

Das jeweilige Programm wird mit den Wünschen der Teilnehmerinnen abgesprochen, Feedback und individuelle Unterstützung bei der Erstellung der Bewerbungsanschreiben sind möglich.

Trainerin ist Christina Panhoff, Systemischer Coach und Bewerbungskoach nach Hesse/Schrader.

Anmeldung bei Brigitte Rothe Tel 030 689772-0

Weitere Termine: Dienstag, den 7. Februar und Dienstag, den 13. März 2012

Die Veranstaltung wird über den ESF (Europäischen Sozialfond) und das Land Berlin (Senatsverwaltung, Wirtschaft, Technologie und Frauen) gefördert und ist kostenfrei.

#### **„Auf den Punkt gebracht - Vorstellungsgespräche“ am 18. Januar 2012, 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr**

Inhalt:

- Fragen und Phasen des Vorstellungsgesprächs,
- Wie präsentiere ich mich?
- Wie überzeuge ich andere von mir?
- Brüche und Umbrüche im Lebenslauf
- Gehaltsverhandlungen

Trainerin ist Christina Panhoff, Systemischer Coach und Bewerbungskoach nach Hesse/Schrader.

Anmeldung bei Brigitte Rothe Tel.: 030 689772-0

Die Veranstaltung wird über den ESF (Europäischen Sozialfonds) und das Land Berlin (Senatsverwaltung, Wirtschaft, Technologie und Frauen) gefördert und ist kostenfrei.

**Weitere Termine:** Mittwoch, den 8. Februar und Mittwoch, den 14. März 2012

<http://www.inpaed-berlin.de>

---

### **Weitere Termine und Veranstaltungen**

#### **Gründerinnenzentrale: Themenabend „Netzwerken“ am Mittwoch, 25. Januar 2012, 18 bis 20 Uhr**

Vortrag und Gespräch mit Dr. Katja von der Bey, Geschäftsführerin der WeiberWirtschaft eG

Netzwerke gelten im Geschäftsleben als Schlüssel zum Erfolg! Doch ein angenehmes Plauderstündchen oder das Verteilen der eigenen Visitenkarten allein machen noch kein Netzwerk. Der Aufbau eines dauerhaft wirkenden und erfolgreichen Netzwerks bedeutet eben auch zeitintensive Arbeit.

Wie aber wird man zur perfekten Netzwerkerin? Jeder Mensch kann auf sein bereits bestehendes Netz von Beziehungen und Kontakten zurückgreifen. Auf unserem Themenabend erfahren Sie etwas über Grundlagen und wesentliche Methoden für das Knüpfen neuer und Pflegen alter Kontakte und probieren sie in kleinen Praxisübungen auch gleich aus. Und selbstverständlich widmen wir uns auch der Frage: Netzwerken Frauen eigentlich anders und wie machen wir uns das zunutze?

Nach ihrem Vortrag steht Frau Dr. von der Bey für Ihre Fragen zur Verfügung. Außerdem bietet das Treffen natürlich wieder die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch!

Kosten inklusive Getränke: 10 €.

Ort: Seminarraum der Gründerinnenzentrale, Anklamer Straße 39/40 (Laden), 10115 Berlin. Bitte melden Sie sich per Telefon unter 44 02 23 45 oder E-Mail [info@gruenderinnenzentrale.de](mailto:info@gruenderinnenzentrale.de)

## **Gründerinnenzentrale: Auftaktveranstaltung „Im Team zum unternehmerischen Erfolg“ am Montag, 13. Februar 2012 von 15 bis 20 Uhr**

Der Wunsch nach gezielter Unterstützung und Austausch untereinander steht bei den meisten Gründerinnen nach wie vor ganz oben auf der Liste. Sie suchen Anregungen und Tipps von außen, mögen nicht immer nur im eigenen „Saft schmoren“. Gute Ideen und hohe Anfangsmotivation - und dennoch: etliche Frauen verfolgen ihre Ziele nicht weiter. Genau hier setzt die Idee des Erfolgsteams an.

Die Idee: Erfolgsteams sind kleine Netzwerkgruppen von 4-6 Gründerinnen, die sich gegenseitig motivieren und in Fragen der Gründung unterstützen. Diese Teams treffen sich regelmäßig und bringen dadurch Kontinuität in die Arbeit. Die Frauen bestärken sich gegenseitig, kommunizieren ihre eigenen Stärken und Kenntnisse bzw. reflektieren die aktuelle Situation. Letztlich geht es darum Strukturen zu schaffen, Prioritäten zu setzen und das Gefühl zu vermitteln, mit den Problemen nicht allein zu sein. Gemeinsam werden anfallende Probleme diskutiert und Lösungsstrategien entwickelt. Für einige ist das Erfolgsteam nicht nur Hilfe bei der Motivation, sondern auch Inspiration für neue Geschäftskontakte oder Geschäftsfelder.

Bei dem ersten Treffen werden die Ziele und die Strukturen der Erfolgsteams vorgestellt. Danach arbeiten die Teams selbständig weiter. (Der Raum wird den Erfolgsteams von der Gründerinnenzentrale auf Wunsch kostenlos zur Verfügung gestellt) Auf den regelmäßigen Treffen werden konkrete Ziele gesetzt. Dabei geht es um nahe Liegendes, um ganz praktische Fragen. In regelmäßigen Abständen wird dann diskutiert, welche Ziele erreicht und welche nicht erreicht wurden. Es können neue Wege zum Erfolg diskutiert werden. So können sich die Fähigkeiten, die eigene Arbeit zu organisieren und auch zu kontrollieren, entwickeln. Außerdem führt das gemeinsame Arbeiten am Erfolg auch zu einer stärkeren Motivation.

Einmalige Kosten: 40 €

Bitte melden Sie sich verbindlich unter 030-44 02 23 45 oder [info@gruenderinnenzentrale.de](mailto:info@gruenderinnenzentrale.de) an. Füllen Sie bitte anschließend Ihr [Profil](#) aus und schicken es uns zu.

## **Qualifizierungsangebot: STARKE FRAUEN – STARKE FIRMEN ab 24. Januar 2012**

Ab Januar 2012 starten weitere geförderte Management-Trainingsreihen für Mitarbeiterinnen aus kleinen Berliner Unternehmen.

Die KOMBI Consult GmbH bietet kleinen Berliner Unternehmen und ihren weiblichen Angestellten mit Führungspotential im Rahmen des Projektes STARKE FRAUEN – STARKE FIRMEN ab 24. Januar 2012 ein berufsbegleitendes und kostenfreies Managementtraining an. In insgesamt zehn Modulen werden aufstiegsbereite Frauen u. a. in den Bereichen Konfliktmanagement, Kommunikationskompetenzen, Verhandlungsstrategien, Personalführung und Projektmanagement geschult und weiterqualifiziert. Ziel des vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem ESF geförderten Projektes ist es, Frauen auf die Übernahme von Leitungsfunktionen innerhalb ihrer Unternehmen vorzubereiten und Berliner Betriebe bis 50 Angestellte durch die Förderung kompetenter Mitarbeiterinnen zu stärken. Erfahrene Trainerinnen und Trainer aus der Wirtschaft führen die praxisorientierten Qualifizierungsmodule durch. An konkreten Beispielen aus ihrem Berufsalltag erfahren, entwickeln und erweitern die Teilnehmerinnen ihre Führungs- und Managementkompetenzen. Neben den zehn Qualifizierungsmodulen, die jeweils zweitägig und in Gruppen mit maximal 12 Teilnehmerinnen durchgeführt werden, umfasst das Training auf Wunsch auch ein begleitendes Coaching für die teilnehmenden Frauen. Seit Januar 2011 nutzen bereits 45 Berliner Unternehmen das Qualifizierungsangebot für ihre Mitarbeiterinnen. Auch den Personalverantwortlichen und Geschäftsführenden der teilnehmenden Betriebe bietet die KOMBI Consult GmbH Weiterbildungsangebote u. a. zu den Themen Personalführung, Konfliktmanagement und Aufstiegsförderung von Frauen an.

Anmeldungen für die nächsten Qualifizierungsreihen ab 24. Januar 2012 sind ab sofort unter [www.starkefrauen-starkefirmen.de](http://www.starkefrauen-starkefirmen.de) oder telefonisch unter 030/61281204 möglich.

Teilnehmen können Frauen, die in kleinen Berliner Betrieben sozialversicherungspflichtig angestellt sind. Die Teilnehmerinnen bringen lediglich ihre Arbeitszeit für die Trainings ein. Weitere Kosten entstehen den Betrieben und Teilnehmerinnen nicht.

### **STARKE FRAUEN – STARKE FIRMEN ist ein Projekt der KOMBI Consult GmbH.**

Das Projekt wird gefördert im Rahmen der Bundesinitiative „Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft“, die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gemeinsam mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) entwickelt wurde. Das Programm wird aus Mitteln des BMAS sowie des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert. Weitere Informationen unter:

[www.starkefrauen-starkefirmen.de](http://www.starkefrauen-starkefirmen.de) [www.kombiconsult.de](http://www.kombiconsult.de) [www.bundesinitiative-gleichstellen.de](http://www.bundesinitiative-gleichstellen.de)

Kontakt: Susanne Amon, Projektkoordination, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 030 61281204

E-Mail: [amon@kombiconsult.de](mailto:amon@kombiconsult.de), KOMBI Consult GmbH, Glogauer Straße 2, 10999 Berlin

## **Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH): Termine und Themen Januar und Februar 2012**

**24.01.2012** - VOB & BGB - Die Bauakte –

**23.02.2012** - Femme digitale -> Online-PR

**28.02.2012** - E-Bilanz & eRechnung - Was Handwerksunternehmen für 2012 wissen und beachten müssen

## Veranstaltungen von UFH-Mitgliedern:

18.01.2012 - Infoveranstaltung für Gründerinnen

08.02.2012 - Internetrecht

19.01. oder 25.01.2012 - Sommer - Sonne - Sonnenbrille?

Das UFH-Programm 2012 ist zu finden unter: <http://www.ufh-berlin.de/index.php?id=12>

## Deutsche Rentenversicherung, Auskunfts- und Beratungsstelle Berlin Mitte

### Vorträge und Seminare:

#### Jeder Monat zählt! Bausteine für meine Rente

Was sagen mir Renteninformation und Versicherungsverlauf? Zählen neben Beitragszeiten auch Zeiten der Ausbildung, der Krankheit, der Pflege, der Arbeitslosigkeit und der Kindererziehung ...? Wie kann ich fehlende Zeiten nachweisen?

Termin: 15.02.2012 Beginn: 17.00 Uhr

#### Altersrenten – Wer? Wann? Wie (viel)?

Wer kann Rente wegen Alters beanspruchen? Wann sind die Voraussetzungen erfüllt? Wie, wo und wann kann die Rente beantragt werden? Ergeben sich für mich Rentenabschläge?

Termin: 23.02.2012 Beginn: 17.00 Uhr:

Veranstaltungsort: Deutsche Rentenversicherung, Wallstraße 9 – 13, 10179 Berlin – Mitte

Anmeldung erbeten unter Tel. 030 20247-864, Fax 030 20247-699

E-Mail: [service.in.berlin-mitte@drv-bund.de](mailto:service.in.berlin-mitte@drv-bund.de)

## Lange Nacht der Museen am 28. Januar 2012

Zwei Mal im Jahr öffnen über hundert Berliner Museen und Ausstellungsorte ihre Türen und geben den Besuchern von 18 bis 2 Uhr nachts Gelegenheit, Ausstellungen, Sammlungen und Installationen in Augenschein zu nehmen. Darüber hinaus gibt es ein reiches Angebot an Lesungen, Konzerten und Theaterstücken.

Weitere Infos unter: [www.lange-nacht-der-museen.de](http://www.lange-nacht-der-museen.de)

---

## Gut zu wissen: Interessantes und Hilfreiches

**Das bringt 2012:** Ende der Rente mit 65, die Schranken für Kindergeld fallen, eine vereinfachte Pendlerpauschale, höhere Hartz-IV-Regelsätze. Im neuen Jahr kürzt der Gesetzgeber bei den Renten, Steuerzahler mit Kindern profitieren. Eine **Zusammenfassung der Änderungen im Arbeits-, Sozial-, Steuer-, und Verbraucherrecht** findet sich unter: <http://www.dgb.de/themen/+co++ac6fe07a-1e65-11e0-6341-00188b4dc422>

## Änderungen beim Gründungszuschuss

Das Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt (Drucksache 762/11) regelt den Gründungszuschuss neu:

- Der Gründungszuschuss wird von einer teilweisen Pflicht- in eine vollständige Ermessensleistung umgewandelt.  
- Gründungsüberzeugung und hohes Engagement werden gleich zu Beginn der Arbeitslosigkeit vom Gründer erwartet.

- Die erforderliche Restanspruchsdauer auf Arbeitslosengeld wird von 90 auf 150 Tage erhöht. Die erste Förderphase (Zuschuss in Höhe des Arbeitslosengeldes plus Pauschale in Höhe von 300 Euro) wird von neun auf sechs Monate gekürzt. Die zweite Förderphase (Pauschale in Höhe von 300 Euro) wird von sechs auf neun Monate verlängert. Die mögliche Gesamtförderdauer liegt weiterhin bei 15 Monaten.

Das Gesetz liegt derzeit dem Bundespräsidenten zur Unterschrift vor.

[http://www.existenzgruender.de/selbstaendigkeit/entscheidung/branchen\\_zielgruppen/arbeitslose/02463/index.php?utm\\_source=nl1211&utm\\_medium=email&utm\\_content=m1&utm\\_campaign=Newsletter](http://www.existenzgruender.de/selbstaendigkeit/entscheidung/branchen_zielgruppen/arbeitslose/02463/index.php?utm_source=nl1211&utm_medium=email&utm_content=m1&utm_campaign=Newsletter)

## Erster Gleichstellungsbericht: Fortschritt für die Schublade?

Fishbowl-Diskussion am Dienstag, 24. Januar 2012, 18:30 bis 21:30 Uhr

Das Projekt Gleichstellung der SPD-Bundestagsfraktion veranstaltet eine Fishbowl-Diskussion zum Ersten Gleichstellungsbericht. In diesem fordert die Kommission eine Kehrtwende in der Gleichstellungspolitik: hin zu einer Politik, die sich einem gemeinsamen Leitbild der Wahlfreiheit für Frauen und Männer verpflichtet fühlt - ohne Widersprüche und ohne Fehlanreize. Doch die Koalition aus CDU/CSU und FDP nutzt die gleichstellungspolitische Steilvorlage des Sachverständigengutachtens nicht.

Die Veranstalter/innen wollen mit Ihnen darüber diskutieren: Ist der Erste Gleichstellungsbericht ein Meilenstein? Welche politischen Schlussfolgerungen sind aus ihm zu ziehen? Wie sieht eine konsistente Gleichstellungspolitik für die SPD-Bundestagsfraktion aus? Sind die Frauen und Männer bereit für die Rolle(n) vorwärts?

Der Eintritt ist frei, um eine Anmeldung wird gebeten.

Veranstaltungsort: Hessische Landesvertretung

In den Ministergärten 5

10117 Berlin

Infos zum Veranstaltungsort: [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de)

Weitere Informationen und Anmeldung unter: [www.spdfraktion.de](http://www.spdfraktion.de)

### **Überparteiliches Frauenbündnis fordert „ganz Deutschland“ zur Unterzeichnung der Berliner Erklärung auf Berliner Erklärung:**

Seit über 60 Jahren gilt in Deutschland laut Grundgesetz, dass Frauen und Männer gleichberechtigt sind. In der Realität ist die Gleichstellung allerdings noch lange nicht verwirklicht. Die anhaltende Benachteiligung von Frauen in allen gesellschaftlichen Bereichen steht damit im Widerspruch zu unserem Grundgesetz und zu internationalem Recht.

Wir, die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Berliner Erklärung, wollen diese Ungerechtigkeiten und den dauernden Verstoß gegen Art. 3 Absatz 2 GG nicht länger hinnehmen. Geschlechtergerechtigkeit ist ein Gebot, das es endlich umzusetzen gilt. Deshalb haben wir uns in einem überparteilichen und gesellschaftlichen Bündnis zusammen geschlossen, um im Konsens gemeinsam der Gleichstellung zum Durchbruch zu verhelfen. Wir sind Frauen und Männer aus Politik, aus Verbänden, aus Wirtschaft und Gewerkschaften, aus Wissenschaft und Forschung, aus Kultur und Medien – kurz: aus der ganzen Breite der Bevölkerung. Wir wollen eine gerechte Gesellschaft, die Frauen und Männern die gleichen Verwirklichungs- und Teilhabechancen auch praktisch einräumt.

Unser erstes Ziel ist, mehr Frauen in die Entscheidungsprozesse der Wirtschaft einzubeziehen – paritätisch und gleichberechtigt. Alle bisherigen Versuche, dieses Ziel mit freiwilligen Vereinbarungen zu erreichen, sind gescheitert. Die Zeit ist reif für eine verbindliche gesetzliche Regelung zur geschlechtergerechten Besetzung von Entscheidungsgremien der Wirtschaft, wie Aufsichtsräte und Vorstände. Nur so lässt sich Umdenken in den Vorstandsetagen befördern und damit die Besetzungspraxis von Entscheidungsfunktionen verändern.

Deshalb treten wir in einem ersten Schritt für eine Quote bei den Aufsichtsräten der börsennotierten, mitbestimmungspflichtigen und öffentlichen Unternehmen ein, die zunächst mindestens 30 Prozent betragen soll. Damit die Maßnahme Wirkung entfaltet, wollen wir flankierend Fristen und empfindliche Sanktionen regeln. Die Quote für Aufsichtsräte kann aber nur der Anfang sein!

Die gleiche Beteiligung von Frauen an Entscheidungsgremien ist auch ein Gebot der wirtschaftlichen Vernunft. In gemischten Führungsgremien können Frauen und Männer zu besseren Entscheidungen kommen, gemischte Teams steigern den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen. Das belegen nationale und internationale Studien.

Zahlreiche Parteien und Verbände haben konkrete Vorschläge für Frauenquoten vorgelegt. Bei Unterschieden in der Höhe der Quote und in einzelnen Aspekten sind alle Vorschläge von der Überzeugung getragen, dass nur verbindliche gesetzliche Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils in Entscheidungsgremien führen. Diesen breiten Konsens wollen wir jetzt nutzen, um spürbare Verbesserungen für Frauen zu erreichen.

Uns Unterzeichnerinnen und Unterzeichner eint der Wille, überparteilich und überfraktionell Mehrheiten für die berechtigten Belange von Frauen zu gewinnen und so das staatliche Gleichstellungsgebot nach Art. 3 Absatz 2 Satz 2 GG endlich umzusetzen.

**Unterzeichnen unter:** <http://www.berlinererklaerung.de>

### **Mein Haus, meine Tankstelle! - Effizienzhaus Plus mit Elektromobilität**

06.01.2012 - 29.02.2012

Das architektonisch anspruchsvolle Einfamilienhaus mit 136 m<sup>2</sup> Wohnfläche wurde als Informations- und Anschauungsobjekt sowie Forschungs- und Modellvorhaben im Rahmen der Forschungsinitiative Zukunft Bau des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung errichtet. Das Gebäude wurde in Zusammenarbeit des Instituts für Leichtbau, Entwerfen und Konstruieren (ILEK) der Universität Stuttgart mit dem Architekten Werner Sobek entwickelt und aus 16 Wettbewerbsbeiträgen prämiert. Die Besonderheit des Hauses ist, dass es mehr Energie über ein Jahr erzeugt, als es verbraucht. Das Gebäude produziert so viel Energie wie für die Konditionierung der Räume, die Warmwasserbereitstellung, den Betrieb elektrischer Geräte (Haushaltsgeräte, Kleingeräte, Multimedia, usw.) und den Betrieb der Elektrofahrzeuge benötigt wird. Es wird dennoch an das öffentliche Stromnetz angeschlossen, also nicht autark betrieben. Die geplante Nutzungszeit ist 3 Jahre. Anschließend ist eine Demontage und Nutzung an einem anderen Ort bzw. das völlige Recycling des Objektes möglich.

Das Effizienzhaus kann dienstags bis sonntags kostenfrei besichtigt werden

Fasanenstraße 87a, 10623 Berlin

<http://www.bmvbs.de/SharedDocs/DE/Artikel/B/neues-effizienzhaus-plus-berlin.html>

Goldschmuck der **ORONDA Goldschmiede Berlin** wird im neuen Magazin "AVIVE - nachhaltig weiblich" in seiner Dezember/Januar-Ausgabe auf Seite 20 präsentiert. [www.avive.de](http://www.avive.de)



## Für Handwerkerinnen

**Verordnungen für drei Mindestlöhne in den Branchen Zeitarbeit, Gebäudereinigung und Dachdecker/innenhandwerk** haben das Bundeskabinett passiert. Insgesamt sind damit 11 Mindestlöhne für rund 4 Millionen Beschäftigte allgemeinverbindlich.

Mit dem Erlass der Verordnung über eine **Lohnuntergrenze in der Arbeitnehmerüberlassung** gilt erstmals eine verbindliche untere Grenze für die Entlohnung der rund 900.000 Zeitarbeitnehmerinnen und Zeitarbeitnehmer. Grundlage ist ein gemeinsamer Vorschlag von für die Zeitarbeit zuständigen Tarifvertragsparteien.

Das Mindeststundenentgelt beträgt **zum 1. Januar 2012**

7,01 Euro für die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und 7,89 Euro für die übrigen Bundesländer.

Das Mindeststundenentgelt **steigt zum 1. November 2012** auf 7,50 Euro für die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und 8,19 Euro (übrige Bundesländer) an.

Weitere Infos auch zum Mindeststundenlohn im Gebäudereinigungs- und Dachdecker/innenhandwerk unter:

<http://www.bmas.de/DE/Service/Presse/Pressemitteilungen/mindestlohn--zeitarbeit-branchen.html>

### Arbeitslosenversicherung für Selbständige

Ab 2012 bemisst sich der monatliche Beitrag zur freiwilligen Arbeitslosenversicherung an der vollen Bezugsgröße von 2.240 Euro in den neuen Bundesländern und 2.625 Euro in den alten Bundesländern. Daraus ergeben sich ab 2012 Beiträge von 78,75 Euro (West) bzw. 67,20 Euro (Ost). Für Gründerinnen und Gründer gibt es eine Sonderregelung (§ 345b, § 434w SGB III). Demnach zahlen sie bis zum Ablauf des ersten Kalenderjahres nach Aufnahme der selbständigen Tätigkeit generell nur den hälftigen Beitrag.

<http://www.arbeitsagentur.de/>

### Förderung für Rußpartikelfilter

Wer sein Dieselfahrzeug mit einem Partikelfilter nachrüstet, soll dafür wieder einen Zuschuss von 330 Euro vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erhalten. Eine rückwirkende Förderung für Nachrüstungen in 2011 ist ausgeschlossen. Anträge können erst nach Veröffentlichung der Richtlinie beim BAFA gestellt werden. Zuvor gestellte Anträge können nicht bearbeitet werden, sondern werden zurückgesandt. Nähere Informationen zu den Fördervoraussetzungen werden auf der Internetseite des BAFA veröffentlicht.

[http://www.bafa.de/bafa/de/presse/pressemitteilungen/2011/17\\_pmsf.html](http://www.bafa.de/bafa/de/presse/pressemitteilungen/2011/17_pmsf.html)

### BMWi: Praxishandbuch IT- und Informationssicherheit veröffentlicht

Mit dem Sammelband des BMWi/NEG-Verbundprojekts "Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk" stehen die wichtigsten Materialien der letzten Jahre gebündelt zur Verfügung. Das BMWi/NEG-Verbundprojekt unterstützt seit mehr als fünf Jahren kleine und mittlere Unternehmen und Handwerksbetriebe mit einem neutralen und kostenfreien Informationsangebot, um die Sicherheitskultur mit verträglichem Aufwand zu verbessern. Ausgewählte Materialien stehen nun gebündelt im Praxishandbuch IT- Informationssicherheit thematisch aufbereitet und neu kommentiert zur Verfügung.

Weitere Infos: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

<http://www.ec-net.de/EC-Net/Navigation/root,did=458632.html>

### BAUTEC Berlin am 21. - 25.Februar 2012

[www.bautec.com](http://www.bautec.com)

Redaktionell verantwortlich: Sabine Schnurbusch

Kompetenzzentrum für Handwerkerinnen im Berliner Handwerk, Frankfurter Allee 77, 10247 Berlin

Tel 030 -4202543-30 , E-Mail: [schnurbusch.sabine@bfw.de](mailto:schnurbusch.sabine@bfw.de) oder [info@frauenimhandwerk.de](mailto:info@frauenimhandwerk.de)

Für die Richtigkeit der in diesem Info-Brief enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte externer Internetseiten, auf die wir mit einem Link verweisen sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich.

Das Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw – Unternehmen für Bildung wird aus Mitteln der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

